

Vertretungslehrkraft - Erstes Gehalt erst nach 3 Monaten?

Beitrag von „Xiam“ vom 31. August 2012 19:08

Ich habe nach meinem 1. Staatsexamen jetzt nach den Sommerferien an einer Hamburger Stadtteilschule eine befristete Stelle als Vertretungslehrkraft angenommen um die Zeit bis zum Refrendariat zu überbrücken. Hab' mich total gefreut, dass das geklappt hat und die Arbeit macht mir mächtig Spaß, und der Verdienst ist ja auch nicht übel. "Endlich nicht mehr am Existenzminimum" war einer meiner ersten Gedanken.

Jetzt hat leider meine Motivation einen üblen Dämpfer erhalten, denn ein Bekannter hat mich darauf hingewiesen, dass ich lieber damit rechnen sollte, dass die Auszahlung des ersten Gehaltes einige Monate auf sich warten lassen kann. Er selbst hatte auch schon mal eine befristete Stelle von Anfang Februar bis Ende April letzten Jahres und hat erst am 15. Mai seine Vergütung für den kompletten Zeitraum erhalten. Mein Bekannter erzählte weiter, als er nachgefragt hatte haben die ihm erzählt, das liege daran, dass die Behörde erst einmal alle Unterlagen bräuchte (die habe ich aber alle sofort geschickt) und dann müssten die das noch an eine andere Stelle schicken und die Bearbeitung dauert einfach ihre Zeit.

Hat jemand hier mit sowas Erfahrungen? Dauert das echt so lange? Kann man da was machen?

Ich frage mich echt, wie die sich das in der Behörde vorstellen. Die Leute, die als Vertretungslehrkräfte arbeiten sind zum Großteil Absolventen, die auf ihre Refrendariate warten. Die haben keinen Studentenstatus mehr, also wird alles teurer und alle Vergünstigungen fallen weg, eine reguläre Arbeit anzunehmen lohnt sich für die meisten nicht, da die ja eh bald ins Ref. gehen (wer soll die für ein paar Monate einstellen?). Wenn ich daran denke, dass ich womöglich erst im November das erste Mal Geld bekommen soll, wird mir ganz schlecht. Wie ich so lange über die Runden kommen soll weiß ich nicht. Ich habe ja auch Rechnungen zu bezahlen, Miete, Strom, Telefon... Semesterticket habe ich auch nicht mehr. Ich glaube kaum, dass ich denen allen sagen kann "Leute, in drei Monaten vielleicht, so lange dauert leider die Bearbeitung eurer Rechnung bei mir bis zum bezahlen".

